

Pir Sultan Abdal  
Pir Hüncar Bektaş-ı Veli  
Lokma - das Gelöbnismahl  
Lemah Unser Weg/Yol  
Hilf mir, lieber Herr  
Das Einvernehmen/Rızalık  
Pir Imam Hüseyin  
Die Weggemeinschaft/Müşahiplik  
Alevitische Feiertage  
Mürşid, Pir, Rehber und Talip  
Die Zwölf Dienste  
Cem - Einheit und Gemeinschaft  
Das Gelübde/Ikrar  
Muharrem und Asure  
Hidrellez, Nevros  
Hak-Muhammet-Ali



### Kontakt

Alevitische Gemeinde Deutschland K.d.ö.R.  
Stolberger Straße 317  
50933 Köln

Tel.: (0221) 94 98 56 - 0

Fax: (0221) 94 98 56 - 10

E-Mail: [aru@aabf.de](mailto:aru@aabf.de)

Web: [www.aabf.de](http://www.aabf.de)

### Bürozeiten

Montag bis Freitag 09:00 - 17:00 Uhr  
und nach Vereinbarung



Jetzt auch  
an deiner Schule!  
Melde dich an!



Alevitische Gemeinde Deutschland  
Almanya Alevi Birlikleri Federasyonu  
Körperschaft des öffentlichen Rechts

[www.aabf.de](http://www.aabf.de)



Bild: Alex Büttner

Der Alevitische Religionsunterricht (ARU) begann erstmals im Jahr 2002 in Berlin, anschließend im Schuljahr 2006/2007 als Pilotprojekt in den Städten Mannheim und Villingen-Schwenningen. Bereits in 8 Bundesländern (Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland) wird ARU in Grundschulen und weiterführenden Schulen gelehrt. In Hamburg wird ein „Religionsunterricht für alle“ (RUFA) angeboten, an dem die Alevitische Gemeinde maßgeblich beteiligt ist und in dem auch alevitische Glaubensinhalte vermittelt werden.

Der ARU gilt in allen Bundesländern außer in Berlin und Hamburg als ein ordentliches Unterrichtsfach. Die Leistungen werden benotet und sind versetzungsrelevant sowie abschlusswirksam. Der Unterricht umfasst zwei Unterrichtsstunden pro Woche und die Unterrichtssprache ist Deutsch.

## Wer kann am ARU teilnehmen?

Am ARU können alle Schüler\*innen alevitischer Glaubenszugehörigkeit unabhängig von ihrer ethnischen Herkunft teilnehmen. Der Unterricht wird durch alevitische Lehrer\*innen erteilt, die auf der Grundlage der Lehrpläne, im Einvernehmen mit der Alevitischen Gemeinde Deutschland (AABF), religiöse Bildung als übergreifende fachliche Kompetenz vermitteln. Der ARU kann an der pädagogischen Hochschule in Weingarten (Kontaktstudiengang) und an der Universität in Hamburg studiert werden. Zudem gibt es in einigen Bundesländern für grundständig ausgebildete Lehrer\*innen, die Möglichkeit einen Qualifizierungskurs zu absolvieren.

## Wie kann ich mich für den ARU anmelden?

Eine bestimmte Anzahl an Schüler\*innen – je nach Bundesland zwischen 8 und 12 – müssen für den ARU verbindlich angemeldet sein, damit der Unterricht – ggf. auch jahrgangs- und schulübergreifend – stattfinden kann. Hierfür benötigen die Schulen die Anzahl der alevitischen Schüler\*innen.

Daher bitten wir Sie, Ihre Kinder bei der Schulanmeldung als „alevitisch“ registrieren und auch für den ARU anmelden zu lassen. Jugendliche ab 14 Jahren können sich selbst registrieren, da sie als religionsmündig gelten.

## Welche Themen werden im ARU gelehrt?

- Die Beziehung von Gott und Mensch im Alevitentum
- Alevitische Glaubenslehre und -praxis
- Verantwortliche Lebensgestaltung
- Alevitische Feier- und Gedenktage
- Geschichtliche Entwicklung des Alevitentums
- Andere Religionen und Weltanschauungen

## Was sind die Ziele des Alevitischen Religionsunterrichts?

Der ARU...

- unterstützt die Entwicklung einer alevitischen Identität in einer nicht-alevitischen Umwelt,
- vermittelt religiöse Kompetenzen,
- informiert über die Geschichte und die Lebenswirklichkeit der Alevitinnen und Aleviten,
- fördert die deutsche Sprache der Schüler\*innen und vermittelt alevitische Begriffe sowie die damit verbundene Metaphorik,
- gibt den Schüler\*innen Orientierung und Hilfestellungen auf der Suche nach einer eigenen Lebensausrichtung,
- motiviert auf der Grundlage alevitischer Quellen, eigenverantwortlich zu leben und zu handeln,
- fördert die Fähigkeit, religiöse Phänomene als wesentliche Dimension des Menschen in seiner individuellen und sozialen Existenz wahrzunehmen und zu verstehen,
- fördert ein gutes Zusammenleben von Alevitinnen und Aleviten und Andersgläubigen in Gleichberechtigung, Frieden und gegenseitiger Achtung und Zuwendung.

*Die Erteilung des Alevitischen Religionsunterrichtes als Unterrichtsfach an staatlichen Schulen in Deutschland ist für uns ein historischer und gesellschaftlicher Gewinn!*

